



Arbeit und Leben  
DGB/VHS NW



# Strategisches Betriebsrats- Management



# Strategisches Betriebsrats-Management

## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

für Betriebsräte ist eine erfolgreiche Interessenvertretung, wenn sie professionell organisiert werden soll, nur durch umfangreiches rechtliches und politisches Wissen möglich. Neben diesen Kenntnissen müssen freigestellte Interessenvertretungen aber auch eine strategische Kompetenz entwickeln, um effektiv arbeiten zu können.

Mit einer neuen Fortbildungsreihe wollen wir wichtige Einzelthemen miteinander verbinden und daraus ein Angebot zum strategischen Betriebsrats-Management machen. Neu ist die Kooperation von Arbeit und Leben und der Ruhr-Universität Bochum in diesem Arbeitsfeld. Die Fortbildung umfasst sechs Module. Als Referentinnen und Referenten stehen ausgewiesene Expertinnen und Experten zu den einzelnen Themenkomplexen zur Verfügung.

Wir richten uns in erster Linie an Betriebsratsvorsitzende, deren Stellvertretungen und Freigestellte. Es ist sinnvoll, bereits Grundlagenseminare besucht zu haben, weitere Voraussetzungen bestehen nicht.

## Vorgesehen sind die Module

- Rolle und Aufgaben der/des Vorsitzenden und der Stellvertretung
- Führen-Leiten-Delegieren
- Umgang mit wirtschaftlichen Informationen
- Recht haben und Recht durchsetzen
- Effektive Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
- Veränderungsmanagement

Die Konzeption wurde gemeinsam entwickelt und soll dazu beitragen, dass neue wissenschaftliche Erkenntnisse für die Arbeit von betrieblichen Interessenvertretungen nutzbar werden. Begleitend wird eine Supervision angeboten.

**Nach Abschluss erhalten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Zertifikat der beteiligten Lehrstühle der Ruhr-Universität Bochum.**



Wir hoffen, dass wir mit diesem Angebot auf Interesse stoßen und laden herzlich zur Teilnahme ein.

**Prof. Dr. Klaus Harney**

**Günter Schneider**

## Modul 1

### Rolle und Aufgaben der/des Betriebsratsvorsitzenden und der Stellvertretung

Zwar sind die Aufgaben des Betriebsratsvorsitzenden/der Betriebsratsvorsitzenden bzw. der Stellvertretung durch das Gesetz klar geregelt, dennoch ist in der konkreten Praxis zu beachten, dass es Klärungsbedarfe gibt. Sie ergeben sich aus den unterschiedlichen Rollen und Anforderungen. Zusätzlich ist mit der Funktion eine Leitungsaufgabe gegenüber dem Gremium verbunden.

In dem ersten Modul wird neben der Klärung der rechtlichen Stellung der Vorsitzenden bzw. der Stellvertretung auch über unterschiedliche Ausgestaltungsmöglichkeiten einschließlich der Erwartungen, die mit den Rollen verbunden sind, informiert.

#### Inhalte

- Rechtliche Stellung von Betriebsratsvorsitzenden und ihrer Stellvertretung
- Besondere Befugnisse und Aufgaben
- Die Rollen der/des Vorsitzenden und der Stellvertretung
- Vorsitz und Machtstrukturen
- Organisation der BR-Arbeit
- Persönliche Standortbestimmung

#### Seminardaten

**06.11. – 07.11.2008**

06.11.08 Internationales Begegnungszentrum  
der Ruhr-Universität Bochum

07.11.08 Park Inn Hotel, Bochum

**BR-LAG-S-81106-1**

## Modul 2

### Führen – Leiten – Delegieren

Die erfolgreiche Leitung eines Gremiums ist eine besondere Herausforderung. Arbeitsstil und Arbeitsorganisation müssen geklärt, Ziele und Aufgaben und deren Umsetzung gemeinsam festgelegt werden. Vor dem Hintergrund, dass in den Gremien unterschiedlichste Personen mit breit gestreuten Kompetenzprofilen zusammen arbeiten, sind an die Leitung hohe Anforderungen gestellt. Wie Verantwortung und Macht sinnvoll geteilt werden können und die Arbeit von Vertrauen und Akzeptanz getragen wird, werden wir im 2. Modul – auch durch praktische Übungen – bearbeiten.

#### Inhalte

- Arbeitsteilige Gremienarbeit
- Arbeit im Team – Wie werden wir ein Team?
- Führungsstile für die Gremienarbeit
- Motivieren und Delegieren
- Konstruktives Konfliktmanagement
- Effektive Kommunikation für erfolgreiche betriebliche Interessenvertretung
- Sitzungen leiten

#### Seminardaten

**12.01. – 14.01.2009**

12.01.09 Internationales Begegnungszentrum  
der Ruhr-Universität Bochum

13.01. – 14.01.09 Park Inn Hotel, Bochum

**BR-LAG-S-90112-1**

## Modul 3

### Umgang mit wirtschaftlichen Informationen

Das Modul 3 vermittelt betriebswirtschaftliche Grundlagen für den sachgerechten Umgang mit wirtschaftlichen Informationen. Im Mittelpunkt stehen Grundbegriffe des betrieblichen Rechnungswesens (Jahres- und Konzernabschluss, Kostenrechnung) sowie der Umgang mit betriebswirtschaftlichen Kennzahlen, die zur laufenden Überwachung und Steuerung von Unternehmen ebenso angewandt werden, wie zur Beurteilung einzelner Planungen des Managements.

#### Inhalte

- Bedeutung betriebswirtschaftlicher Informationen für die betriebsrätliche Arbeit
- Der Planungs-, Kontroll- und Berichtsprozess
- Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Rechnungswesens
- Jahres- und Konzernabschluss, Kosten- und Leistungsrechnung
- Umgang mit ausgewählten Planungs-, Kontroll- und Berichtsinstrumenten, Vertiefung anhand eines „integrierten Planungstools“ (integrierte Finanz-, Erfolgs- und Bilanzplanung)

**Zur Vertiefung und praktischen Anwendung der erworbenen Kenntnisse wird im Modul 3 ein betriebswirtschaftliches »integriertes Planungstool« auf der Basis von MS-EXCEL eingesetzt.**

#### Seminardaten

**21.04. – 23.04.2009**

21.04.09 Internationales Begegnungszentrum  
der Ruhr-Universität Bochum

22.04. – 23.04.09 Park Inn Hotel, Bochum

**BR-LAG-S-90421-1**

## Modul 4

### Recht haben und Recht durchsetzen

Strategisch mit den Rechten von Betriebsräten umzugehen, bedeutet zunächst eine umfangreiche Kenntnis der betriebsverfassungsrechtlichen Bestimmungen und der durch die Rechtsprechung entstandenen Interpretationen. Hier setzt die Diskussion über die strategische Ausrichtung von erfolgreicher Betriebsratsarbeit an.

#### Inhalte

- Sicherung und Durchsetzung von betriebsverfassungsrechtlichen Beteiligungsrechten
- Innerbetriebliche Durchsetzung, Abstufung des Vorgehens, Einigungsstellenverfahren
- Außerbetriebliche Handlungsmöglichkeiten
- Allgemeines Beschlussverfahren, Beschlussverfahren bei Verstößen gegen das BetrVG, Einstweilige Verfügung, Durchführung personeller Maßnahmen
- Beteiligungsrechte bei Umstrukturierung und Outsourcing:  
Arten der Umstrukturierung, Betriebsänderung, Outsourcing, Betriebs(teil)übergang, Umwandlung
- Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats:  
Interessenausgleichs- und Sozialplanpflichtigkeit, Initiativrechte für beschäftigungssichernde Maßnahmen, Auswirkungen auf die Arbeitsumwelt

#### Seminardaten

**17.06. – 18.06.2009**

17.06.09 Internationales Begegnungszentrum  
der Ruhr-Universität Bochum

18.06.09 Park Inn Hotel, Bochum

**BR-LAG-S-90617-1**

## Modul 5

### Effektive Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Betriebsratsarbeit vollzieht sich wesentlich in Gremien und bedarf einer öffentlichen Präsentation, die für die Kolleginnen und Kollegen Transparenz der betrieblichen Interessenvertretungsarbeit herstellt. Ohne eine effektive Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit ist eine die Belegschaften einbeziehende, mobilisierende Unternehmens-/Betriebspolitik durch den Betriebsrat nicht realisierbar.

#### Inhalte

- Rollengerechte Kommunikation: Betriebsversammlung, Betriebsrat, Gremien mit Arbeitgebern ...
- Themenadäquate Kommunikation: Textsorten und ihre Stilmittel, Visualisierungstechniken ...
- Medienadäquate Kommunikation: Schwarzes Brett, Betriebszeitschrift, Homepage, Newsletter, Flugblatt ...
- Rechtliche Aspekte der Öffentlichkeitsarbeit

**Zur Vertiefung und praktischen Anwendung der erworbenen Kenntnisse wird im Modul 5 mit (mitgebrachten) Praxisbeispielen aus der betrieblichen Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit gearbeitet.**

#### Seminardaten

**30.09. – 01.10.2009**

30.09.09 Internationales Begegnungszentrum  
der Ruhr-Universität Bochum

01.10.09 Park Inn Hotel, Bochum

**BR-LAG-S-90930-1**

## Modul 6

### Veränderungsmanagement

Das Veränderungsmanagement richtet sich auf die Anpassung organisatorischer Strukturen und Arbeitsformen an veränderte betriebliche Zielsetzungen und Rahmenbedingungen. Es verbindet Aspekte der Personal- und Organisationsentwicklung und beruht auf der Verwirklichung von Durchsetzungsstrategien, die den Veränderungsprozess tragen. Neben den Durchsetzungsbedingungen ist die Verflechtung von Personal- und Organisationsentwicklung die zweite zentrale Bestimmungsgröße des Veränderungsmanagements.

#### Inhalte

- Machthandeln, Kooperation und Führungsstil als Grundlagen des Managementhandelns
- Delegation, Verantwortung und Arbeitsteilung: typische Formen der Aufbau- und Ablauforganisation
- Organisation, Organisationsentwicklung und Organisationslernen: Strategie und Planung
- Strategien der Personalentwicklung: Rekrutierungsformen, Weiterbildung und informelles Lernen

#### Seminardaten

**11.11. – 12.11.2009**

11.11.09 Internationales Begegnungszentrum  
der Ruhr-Universität Bochum

12.11.09 Park Inn Hotel, Bochum

**BR-LAG-S-91111-1**

## Das Team / Die Referentinnen und Referenten

**Prof. Dr. Klaus Harney,**

Lehrstuhl für Berufs- und Wirtschafts-  
pädagogik der Ruhr-Universität Bochum

**Claudia Hartwich,**

Diplom-Psychologin, Arbeits- und  
Organisationspsychologie, Mediatorin

**Jürgen Heimes,**

Organisations- und Personalentwickler,  
Mediator (BAFM), Jurist

**Franz-Josef Jelich,**

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am  
Institut für Pädagogik der Ruhr-Universität  
Bochum

**Gerda Krug,**

Diplom-Sozialwissenschaftlerin,  
Supervisorin (DGSV), Bildungsreferentin  
bei Arbeit und Leben DGB/VHS NW e.V.

**Dr. Frank Lorenz,**

Rechtsanwalt, schneider:schwegler  
Rechtsanwälte, Düsseldorf

**Prof. Dr. Heiner Minssen,**

Lehrstuhl für Arbeitsorganisation  
und Arbeitsgestaltung der  
Ruhr-Universität Bochum

**Arno Prangenberg,**

Diplom-Betriebswirt, Wirtschaftsprüfer,  
Steuerberater, Korthäuer & Partner GmbH

**Günter Schneider,**

Landesgeschäftsführer und  
Pädagogischer Leiter  
Arbeit und Leben DGB/VHS NW e.V.

## Terminübersicht

### Modul 1

06.11. – 07.11.2008

### Modul 2

12.01. – 14.01.2009

### Modul 3

21.04. – 23.04.2009

### Modul 4

17.06. – 18.06.2009

### Modul 5

30.09. – 01.10.2009

### Modul 6

11.11. – 12.11.2009

## Kosten

Die Gesamtseminarpauschale beträgt 2.950,00 Euro zzgl. 265,00 Euro für Unterkunft und Verpflegung p.P. bei einem zweitägigen Modul und zzgl. 460,00 Euro für Unterkunft und Verpflegung bei einem dreitägigen Modul.

Auf Wunsch ist auch eine Abrechnung der einzelnen Module möglich.

## Tagungsstätten

### Internationales Begegnungszentrum der Ruhr-Universität Bochum

Lottental 88a, 44801 Bochum

Tel.: 02 34 – 322 77 82

<http://www.ruhr-uni-bochum.de/koordinationsbuero/IBZ/>

### Park Inn Hotel Bochum

Massenbergstraße 19–21, 44787 Bochum

Tel.: 02 34 – 969 0

Fax: 02 34 – 969 22 22

[www.parkinn.de](http://www.parkinn.de)

## Anmeldung

**Arbeit und Leben DGB/VHS NW e.V.**  
**Mintropstraße 20, 40215 Düsseldorf**

Ich melde mich zur Fortbildungsreihe »Strategisches Management für Betriebsräte«  
verbindlich an

**Ausfüllen – per Post zusenden – oder einfach faxen: 02 11 / 938 00 27**

Name, Vorname: .....

Funktion: .....

### Privatanschrift:

Straße: .....

PLZ/Ort: .....

Telefon: .....

E-Mail: .....

### Betriebsanschrift:

Name: .....

Abteilung: .....

Straße: .....

PLZ/Ort: .....

Telefon: .....

Teilnahme nach  § 37 Abs. 6 BetrVG  § 42 Abs. 5 LPVG  
(bitte ankreuzen)  § 46 Abs. 6 BPersVG  § 96 Abs. 4 SGB IX



**Arbeit und Leben**  
DGB/VHS NW

**Arbeit und Leben DGB/VHS NW**  
**Landesarbeitsgemeinschaft**

Mintropstraße 20 · 40215 Düsseldorf

Tel.: 02 11 - 938 00 - 17 / -18

Fax: 02 11 - 938 00 27

E-Mail: [info@aunrw.de](mailto:info@aunrw.de) · Internet: [www.aunrw.de](http://www.aunrw.de)



**Ruhr-Universität Bochum**

Lehrstuhl für Arbeitsorganisation  
und Arbeitsgestaltung der Ruhr-Universität Bochum

Lehrstuhl für Berufs- und Wirtschaftspädagogik der Ruhr-Universität Bochum



**Landesbezirk NRW**

Karlstraße 123–127 · 40210 Düsseldorf

Tel.: 02 11 - 618 24-0

Fax: 02 11 - 618 24-467